

## Heinrich Zöllner

Zu seinem 85. Geburtstag am 4. Juli  
Am 4. Juli 1939 wird Heinrich Zöllner, der Patriarch der deutschen Komposition, 85 Jahre alt. Heinrich Zöllner ist Sachse, heute noch steht in Leipzig das schlichte Parochhaus an der Ostseite des Mathäikirchhofes (Nr. 34), in dem sein Vater Karl Friedrich Zöllner 19 Jahre gelebt hat. Dieser war aus dem fangesreudigen Thüringen gekommen, wo sein Vater, der Rektor und Kantor Johann Andreas Zöllner, der Erzieher der Söhne von Johann Gottfried Herder war. So gehören also die Zöllners ganz in den großen sächsischen Kulturraum, dem die Bachs, dem Händel, Schumann, Wagner und die vielen anderen entstammen sind. Als Komponist vieler Männerchöre, aber auch als Organisator des Männerchorlebens bleibt Karl Friedrich Zöllner unvergessen. Wenn markierende Kolonnen auf der abendlichen Landstraße, wenn Ausflügler auf schattigen Waldwegen „Das Wandern ist des Müllers Lust“ singen, dann tragen sie das Erbe Karl Zöllners in die Ewigkeit unseres Volkes fort.

Sein Sohn Heinrich sollte als Komponist und als Dirigent, als Kulturpolitiker und Schriftsteller das Werk seines Vaters auf dem Gebiet des Männerchors weiterführen. Darüber hinaus aber hat er als Komponist von Sinfonien und Opern, zu denen er den Text selbst schrieb, von Kammermusik und Liedern und schließlich als Lehrer seiner Zeit Beiträge gegeben. Neben einer Vertonung von Goethes „Faust“, die seinerzeit großes Aufsehen erregte, hat vor allem sein Musikdrama „Die verunkelte Glode“ nach Gerhart Hauptmanns Märchendrama Zöllners Vergebung als Musikdramatiker erwiesen.

Ein reichbewegtes Leben führte den Schüler des Leipziger Konservatoriums zuerst, 1878 als Musikdirektor an die Universität Dorpat, dann nach Köln und Neuyork. 1898 wurde er als Universitätsmusikdirektor und als Leiter des Universitätsgesangvereins „Paulus“ in seine Vaterstadt Leipzig berufen. Das Konservatorium holte sich seinen früheren Schüler als Lehrer der Komposition. 1905 wurde Zöllner zum Professor ernannt. Es folgten Berlin und Antwerpen. Seit 1914 lebt er in Freiburg im Breisgau ganz seinem Schaffen, aus dem deutsches Empfinden, deutsche Gemütsliebe und deutscher Sinn hervorleuchten.

## Neuer Oberstaatsanwalt in Dresden

Am 30. Juli trat der Leiter der Staatsanwaltschaft beim Landgericht Dresden, Oberstaatsanwalt Erno Biermeijer, in Folge Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand. Als sein Nachfolger wurde Oberstaatsanwalt Schuricht eingewiesen.

Oberstaatsanwalt Biermeijer kammt aus dem Vogtland. 1900 wurde er zum Landrichter beim Landgericht Chemnitz ernannt, 1914 als Staatsanwalt an die Staatsanwaltschaft Dresden versetzt. Am 1. Juli 1929 wurde er zum Oberstaatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft beim Oberlandesgericht Dresden ernannt.

Oberstaatsanwalt Schuricht ist 56 Jahre alt und kommt aus einer Kaufmannsfamilie in Chemnitz. Er ist als Offizier fast vier Jahre an der Front gewesen und wiederholt ausgezeichnet worden. Nach dem Kriege ist er als Amtsrichter in Straßburg in Elsaß tätig gewesen und am 1. April 1929 als Staatsanwalt nach Chemnitz und am 1. Januar 1937 als Erster Staatsanwalt nach Zwickau versetzt worden.

## Polnische und ukrainische Sendungen

Täglich über die Reichsfender Königsberg und Breslau bzw. Wien

In Erweiterung des ausländischen Sprachendienstes im deutschen Rundfunk sind nunmehr auch Sendungen in polnischer und ukrainischer Sprache eingerichtet worden. Die Sendungen in polnischer Sprache werden ab Mittwoch täglich abends in der Zeit von 20.15 bis 20.35 Uhr sowie von 22.15 bis 22.30 Uhr über die Reichsfender Königsberg und Breslau, die ukrainischen Sendungen täglich, wie bisher, in der Zeit von 10.50 bis 20 Uhr über den Reichsfender Wien gehen.

## In Oberwiesenthal und Karlsbad

Beluchshet der sächsischen Milizoffiziere

Die sächsischen Milizoffiziere, die an den Gruppenwettkämpfen der SA-Gruppe Sachsen in Chemnitz teilgenommen hatten, begaben sich in Begleitung von SA-Obergruppenführer Schepmann und einiger Führer des Stabes nach Oberwiesenthal und von da nach Karlsbad. Regierungspräsident Dr. Sebestowitsch und der Bürgermeister des Bäderortes hießen die Gäste herzlich willkommen. Nach einer Besichtigung der Bäderanlagen und der Stadt fuhren die italienischen Offiziere und ihre Begleiter nach Chemnitz zurück und von da nach Dresden. Alle Diensttage ist eine Besichtigung des Gruppengebäudes vorgesehen, der sich eine Fahrt durch die Stadt mit dem Besuch ihrer Ehrendienststellen anschließt. Am Abend werden die Gäste aus dem bestaunten Italien einer Opernaufführung beimohnen.

## Sachsen und Nachbarschaft

Dresden. Wieder Vogelwiese. Die Dresdner Vogelwiese wurde mit dem Ausbruch des großen Vogels in althergebrachter Weise eröffnet. Der Reichsbund für Leibesübungen wird am Mittwoch Wettkämpfe in Boren, Ringen, Gewichtheben, Fechten usw. bieten. Besondere Aufmerksamkeit dürfte das Wettschwimmen quer durch die Elbe erregen. Daneben geben noch Massenveranstaltungen der Hitler-Jugend und des Bundes Deutscher Mädel sowie radisportliche Schauvorführungen einher. Den Abschluss werden ein Lampionfahren der Ruderer und Kanusfahrer und ein Lampionschwimmen (Massenschwimmen) der Dresdner Schwimmvereine bilden.

Dresden. Wieder ein Kleiderauffälliger am Berl. Auf der Dresdner Vogelwiese hat ein Unhold in mehreren Fällen Frauen und Mädchen die Kleider zerhackt, ohne daß die Geschädigten dies sofort merken. Jede verdächtige Wahrnehmung wolle man sofort der Polizei melden.

Kurtort Mathen. Schwere Unfall beim Alettern. Beim Alettern an der Kleinen Gans rutschte der 24 Jahre alte Otto Zwingenberger aus Dresden aus der Seilschlinge und stürzte ab. Mit schweren Verletzungen mußte er dem Krankenhaus Königsitz zugeführt werden.

Mittelherwigsdorf. Betrunkener auf der Straße. In betrunkenem Zustand torfelte der Großtauer Einwohner Gregor Weirich auf der Dorfstraße umher. Er ließ dabei einem Kraftfahrlager in die Fahrbahn. Der an dem Unfall völlig schuldlose Kraftfahrlager kam ebenso wie der Betrunkene zu Fall. Weirich erlitt schwere Verletzungen und starb. Der Kraftfahrlager zog sich einen Armbruch zu.

Grimma. Die zweite Schürzentasche. Auf dem Wochenmarkt hatte eine Händlerin eine Nachbarsfrau als Helferin. Dieser Tage wurde die Frau überführt, als sie innerhalb von zwei Stunden rund 15 RM in die Tasche einer untergeordneten zweiten Schürze hatte verschwinden lassen. In der Hoffnung, eine Anzeige zu verhindern, zahlte die an sich nicht unbegüterte Frau 2000 Reichsmark zurück. Die zweite Schürzentasche scheint also recht einträglich gewesen zu sein.

Penig. Feuer durch Blitzschlag. In Langenleuba-Oberhain schlug ein Blitz in die Scheune des Bauern Lucas ein, die mit allen Vorräten ein Raub der Flammen wurde.

Rittau. Feuer vernichtet Feuerne. In der Nacht brach im Rittergut Drausendorf aus dem Boden des Kuhstalls Feuer aus, das die diesjährige Heuernte vernichtete. Das Vieh konnte gerettet werden, auch gelang es, ein Uebergreifen des Feuers auf die Nebengebäude zu verhindern. Der Brand ist vermutlich auf Selbstentzündung der Futtervorräte zurückzuführen.

Rittau. Kraftwagen gegen Kleinbahn. In Ubersdorf stieß an einem Uebergang ein Personenkraftwagen mit einem Kleinbahnzug zusammen. Zwei Insassen des Kraftwagens wurden schwer verletzt.

Mylau. Das kommende Burgfest. Beim Burgfest, das vom 29. bis 31. Juli abgehalten wird, sollen die Trachten der verschiedenen Geschlechter, die Träger der Burg Mylau waren vom 12. Jahrhundert ab gezeigt werden. Weiter werden während des Festes laufend Fahrten mit einer alten Postkutsche durch Mylau durchgeführt. Wie alljährlich werden die Festspiele auf der Naturbühne im Burgpark aufgeführt und das Schloß bei Dunkelheit beleuchtet.

Zehma. Wettlauf mit der Eisenbahn. Von einer Viehweide unmittelbar an der Eisenbahn enternete sich ein neun Wochen altes Fohlen und raute einem in Richtung Göhrnitz fahrenden Zug nach, den es eine große Strecke auf diese Weise begleitete. Mit einem entgegenkommenden Zug kam das Fohlen zurück, um dann noch einmal zu wenden. Schließlich konnte das Tier, wenn auch mit großer Schwierigkeit, wieder eingefangen werden.

## Stolze Tage in Großenhain

25 Jahre Fliegerhorst

Am letzten Tag der Feierlichkeiten aus Anlaß des Bestehens des Fliegerhorstes Großenhain fanden fliegerische Vorführungen statt. Vorführungen eines Fliegerverbandes von neun D-17-Maschinen, die einen Bombenangriff auf ein Modellhaus zeigten, wurden abgelöst von Darbietungen einer Gruppe von vier Jagdflugzeugen, die durch Schnelligkeit, Wendigkeit und Kraftigkeit bestachen. Besondere Aufmerksamkeit der Zuschauer erregte ein Schleppflug eines Segelflugzeuges, das nach dem Ausfliegen in großer Höhe Doopings und andere Flugkunststücke zum Besten gab. Ballspiele und leichtathletische Übungen zeugten vom hohen körperlichen Ausbildungsstand der Angehörigen des Großenhainer Fliegerhorstes.

Der Große Japankreis unter Anfelbeleuchtung und Feuerwerk beschloß die 25-Jahrefeier, die ein Beweis dafür war, wie sehr der Fliegergeist und die Kameradschaft der alten und jungen Flieger mit ihrer Garnison Großenhain gepflegt werden.

## Geheimrat Dr. Lehmann im Ruhestand

Mit dem 30. Juni ist der Leiter der ersten Abteilung des Sächsischen Finanzministeriums, Ministerialrat Geh. Finanzrat Dr. Alfred Lehmann, nach Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand getreten. Damit ging zugleich ein in Friedensarbeit und als Feldzugssteuerehrer hochbewährter Staatsbeamter mit dem Tode des Führers aus dem Amt.

Dr. Lehmann ist am 17. Januar 1874 in Palanitz geboren, war im Juliandienst, u. a. im Kultusministerium, später im Bankfach und schließlich im Finanzministerium tätig. Nach seiner Rückkehr aus dem Krieg übernahm Dr. Lehmann die Leitung der Alters- und Landesrentenrenten. Ende 1919 wurde er in das Finanzministerium zurückberufen und hier im Jahre 1920 zum Geheimen Finanzrat und kurze Zeit darauf zum Ministerialrat ernannt. Seit dem 1. April 1937 ist er der Leiter der ersten Abteilung des Finanzministeriums, in der namentlich die Haushalts- und Finanzfragen des Landes bearbeitet werden. Lange Jahre war er der Leiter des Finanzministeriums in den Organen der Sächsischen Landesparlamentarierkammer und des Staatsrates der Städte- und Staatsbank der Oberlausitz und zuletzt auch der Sächsischen Bank.

## Zwickauer Schächte stillgelegt

Die Bergschächte wurden zu groß

Die Zwickauer Tiefbauschächte des Erzgebirgischen Steinkohlen-Aktienvereins wurden stillgelegt, da die Bergschächte in dem Abbaugebiet der Tiefbauschächte, das direkt unter dem Stadtgebiet liegt, zu groß geworden sind. Die gesamte Gefahrgeschwindigkeit von etwa 800 Mann wird in anderen Betrieben der Zwickauer Industrie untergebracht.

Die Tiefbauschächte bestanden seit 64 Jahren und hatten in den früheren Jahrzehnten eine große Bedeutung im Zwickauer Kohlenrevier. Im Laufe der Zeit wurden hier 10,5 Millionen Tonnen Kohle mit einem Gesamtwert von etwa 181 Millionen Reichsmark gefördert.

## Bergwerksschächte des Oberbergamtes Freiberg

Die Staatliche Lagerstätten-Forschungsstelle in Freiberg ist mit der Bergwerksschächte Freiberg vereinigt worden. Die vereinigte Dienststelle ist dem Oberbergamt Freiberg angegliedert und führt die Bezeichnung „Bergwerksschächte des Oberbergamtes Freiberg“. Die Anschrift lautet: Freiberg, Sa., Schloßplatz 1, Fernruf: Freiberg 2651.

## Börse, Handel, Wirtschaft.

### Dresdener Schlachtmärkte vom 4. Juli 1939.

Preise: Ochsen: a) 45%; Bullen: a) 43%; b) 39%. Rinder: a) 43%; b) 39%; c) 33%; d) 24. Ferkeln: a) 41%. Kälber: B. a) 68; b) 57; c) 48; d) 38. Lämmer: A. a) 1. 51; b) 1. 49-50; 2. 49; c) 43-44. Schafe: a) 42; c) 32. Schweine: a) 58; b) 1. 57; b) 2. 56; c) 52; d) 49; a) 1. 57. Auftrieb: 353 Rinder, darunter 54 Ochsen, 102 Bullen, 171 Kälber, 33 Ferkeln. Zum Schlachthof direkt: 1 Ochse, 1 Bulle, 19 Kälber, 1267 Rinder, 1 zum Schlachthof direkt, 774 Schafe, 2 zum Schlachthof direkt, 1951 Schweine, 20 zum Schlachthof direkt. Überland: —. Marktverlauf: Rinder, Kälber, Schafe, Schweine verteilt.

### Ämtliche Berliner Notierungen vom 3. Juli

(Sämtliche Notierungen ohne Gewähr)  
Berliner Wertpapierbörse. An der Börse hat die Kaufneigung trotz des verflochtenen Halbjahresergebnisses keine größere Belebung erfahren. Die festgewordenen Gelder werden zum großen Teil den neuen Anleihen zugewandt, wie das ausgezeichnete Ergebnis der Farbenanleihe beweist. Am Aktienmarkt war die Stimmung uneinheitlich. Verfassungswerte folgten gewisse Kursbesserungen. Am Rentenmarkt war die Nachfrage etwas größer, doch ähneln sich die Kurse nur unbedeutend. Umschuldungsanleihe war auf 93,70 gebessert. Steuergutscheine I hielten sich auf 100 bis 99,50. Der Juniabschnitt der Steuergutscheine II wurde halbamtlich mit 96,75 (97,25), der Juliabschnitt mit 96 (96,60) notiert. Im Verlauf waren keine Kursbesserungen zu verzeichnen. Am Geldmarkt gab Blankettanleihe auf 2,62 bis 2,67 v. H. nach.  
Berliner Devisenbörse. (Telegraphische Kursnotierungen.) Argentinien 0,575 (0,579); Belgien 42,34 (42,42); Bulgarien 3,047 (3,053); Dänemark 22,05 (22,15); Danzig 47,00 (47,10); England 11,655 (11,685); Estland 62,13 (62,27); Finnland 3,14 (3,15); Frankreich 6,598 (6,612); Griechenland 2,353 (2,357); Holland 132,22 (132,48); Island 43,18 (43,26); Italien 13,09 (13,11); Jugoslawien 5,694 (5,706); Lettland 48,75 (48,85); Litauen 41,94 (42,02); Luxemburg 10,685 (10,695); Norwegen 58,57 (58,69); Polen 47,00 (47,10); Portugal 10,58 (10,60); Schweden 60,02 (60,14); Schweiz 56,13 (56,25); Slowakei 8,521 (8,539); Türkei 1,978 (1,982); Vereinigte Staaten von Amerika 2,491 (2,496).

### Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten

Quartalshefte: Hermann 2811a, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Textteil, einschließlich Bilderbeiträge. Verantwortlicher Redaktionsleiter: Erich Kietzsch, Wilsdruff. Druck und Verlag: Buchdruckerei Arthur Zschunke, Wilsdruff, D. M. IV. 1300: 1332. — Zur Zeit in Vorbereitung Nr. 8 gültig.

## NSDAP.

Rm 9. Juli „Ein froher Sonntagnachmittag und -Abend“ im Städt. Luft- u. Schwimmbad Wilsdruff  
Nachmittags Schwimmsport und lustige Darbietungen - Freizeitspiele, Musik: Familie Köhler - Veranstaltung: der Schützenhausverein  
Abends Siegerehrung anschließend fröhlicher Tanz auf der Tanzfläche im Bob - Casino- und Kunstfeuerbelustigung - Darbietungen

**Schützenhaus-Lichtspiele Wilsdruff**  
Heute Dienstag bis Donnerstag 19 Uhr  
Nur 3 Tage!  
Ein atemberaubender Großfilm  
Ein Film für die heutige Zeit!  
**Unter falschem Verdacht!**  
mit Käthe von Nagy,  
Pierre R. Willm u. a. m.  
Unter falschem Verdacht!  
Eine atemberaubende Handlung  
Unter falschem Verdacht!  
Der Herrmannmann eines Kolonial-Offiziers  
Unter falschem Verdacht!  
Die große Liebe einer einzigartigen, schönen Frau  
Unter falschem Verdacht!  
Ein glänzender Film  
Unter falschem Verdacht!  
Ein Film, den Sie nicht verpassen dürfen!  
Für Jugendliche erlaubt!  
In der Wochenschau:  
Legion Condor kehrt heim

**Gebhardt's Weinschank**  
„Stadtparkhöhe“ Meißner  
10 Minuten vom Bahnhof Leubusitz u. herrliche Aussicht, Algotische Weinschänke  
Täglich Stimmungsmusik und Tanz im Weingarten!  
Vig. Weinberge u. Keller, erb. i. 18. Jahrh., Rinderbelustigungen - Pflanzen - Affen Kleintierzooanlage, Geleiten - Tel. 2725  
Großer bewachter Parkplatz  
Gaststätte der Kraftpostlinie Wilsdruff - Meißner

Ab Donnerstag, den 6. Juli, stellen wir wieder frische Transporte  
**Ostpreußisch-Holländer**  
Zucht- und Milchvieh  
hochtragende, sowie frischgekalbte Kühe  
Emil Kästner u. Co.  
Hainsberg (Sa.)  
Telef.: Dresden 673296  
bei uns preiswert zum Verkauf und Tausch gegen Schlachtvieh.

**Rot-Zucker**  
für Ihre Erdbeeren  
Pak. für 6-8 Pfd. Zucker  
20 Pfg.  
**Drogerie Paul Kietzsch**

Wer auf Anzeigen verzichtet  
verzichtet auf einen guten Teil seines geschäftlichen Erfolges!  
Leupin-Creme u. Seife  
seit 25 Jahren bewährt bei Pichel  
**Hautjucken - Ekzem**  
Gerichtsärztlich, Wundärztlich usw.  
Drogerie Paul Kietzsch

**Wir drucken alles!**  
Und wir drucken alles so, daß Sie zufrieden sind. Jeder Drucksache widmen wir peinlichste Sorgfalt, gleich, ob es sich um einige Besuchskarten oder um sonstige Drucksachen des täglichen Bedarfs handelt. Wir liefern Quittungs- und Lieferscheineblocks mit Firmenaufdruck.  
Buchdruckerei Arthur Zschunke, Wilsdruff